



FDP | 19.04.2017 - 11:15

May nutzt Schwäche der Labour-Partei aus



Die britische Premierministerin Theresa May hat vorgezogene Neuwahlen des Parlaments für den 8. Juni angekündigt. Sie begründete den Schritt damit, dass das Parlament uneinig über den geplanten EU-Austritt sei. Für Alexander Graf Lambsdorff ist nach diesem Schritt offensichtlich: "Theresa May versucht, die Herrschaft der Konservativen auf Jahre hinaus zu zementieren. Sie selber ist bisher nur vom Parlament bestätigt", so der Vizepräsident des Europäischen Parlaments. Mit der Ausrufung von Neuwahlen strebe sie eine Bestätigung des Brexit-Kurses an.

May nutze die "eklatante Schwäche der Labour-Partei aus", die in einem desolaten Zustand sei: "Labour hat sich einen linksradikalen Vorsitzenden gegeben, quasi eine Mischung aus Sahra Wagenknecht und Oskar Lafontaine. Das hat die Partei ruiniert." Der Brexit-Chefunterhändler des EU-Parlaments, [Guy Verhofstadt, bewertet die Parlamentswahl als Chance für die Briten](#) [1], über die Art der künftigen Beziehungen zur EU abzustimmen. Der Brexit werde das zentrale Element der Wahl sein.

More than 5,000 people have joined us today to help change the direction of our country. Join them here: <https://t.co/uhtmkgT1D2> [2]

— Liberal Democrats (@LibDems) [18. April 2017](#) [3]

Links

[1] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/theresa-may-und-neuwahlen-in-grossbritannien-ein-riskantes-spiel-a-1143769.html> [2] <https://t.co/uhtmkgT1D2> [3] <https://twitter.com/LibDems/status/854407630961430528>